

Freitag, 19. Mai 2006

MEETING
spezial

Fast 15 Jahre war Armin Margreiter aktiver Leichtathlet, der Zehnkämpfer sammelte in verschiedenen Disziplinen 80 Medaillen. Jetzt hat der 40-jährige Innsbrucker seinen vielleicht größten Erfolg gelandet. Der Weltverband verlieh gestern der „Goldenroof-Challenge“ am 2. Juni offiziellen Meeting-Status. „Ein Wahnsinn“, konnte Margreiter sein Glück fast nicht fassen, „andere Veranstalter bemühen sich

Riesenehre für Meeting

jahrelang um diese Auszeichnung, wir haben die für unsere zweite Veranstaltung bekommen.“

Jetzt ist das Weit- und Stabhochsprung-Spektakel vor dem Goldenen Dachl mehr als eine Show. Die erbrachten Leistungen werden von der IAAF offiziell anerkannt, Limits und Rekorde sind nun in Innsbruck möglich. Das erleichtert natürlich die Arbeit von Meeting-Chef Margreiter, der Hobby-Fischer hat bereits jede Menge Top-Sportler an Land gezogen: Kofi Amoah Prah (8,20), Thiago Dias (8,01 m) und ein weiterer 8-Meter-Mann sollen im Weitsprung das Publikum begeistern.

Ein 8-Meter-Sprung ist auch das erklärte Ziel von Lokalmatador Isagani Psychär. Dem 24-jährigen Tiroler Weitenjäger fehlen mit einer Bestleistung von 7,96 m ja nur noch lächerliche vier Zentimeter. Durch eine Muskelverletzung ist Isi ein bisschen im Trainingsrückstand. Da wird es 2. Juni noch nicht klappen. „Aber sicher in diesem Jahr“, sagt Margreiter. N. Niederacher

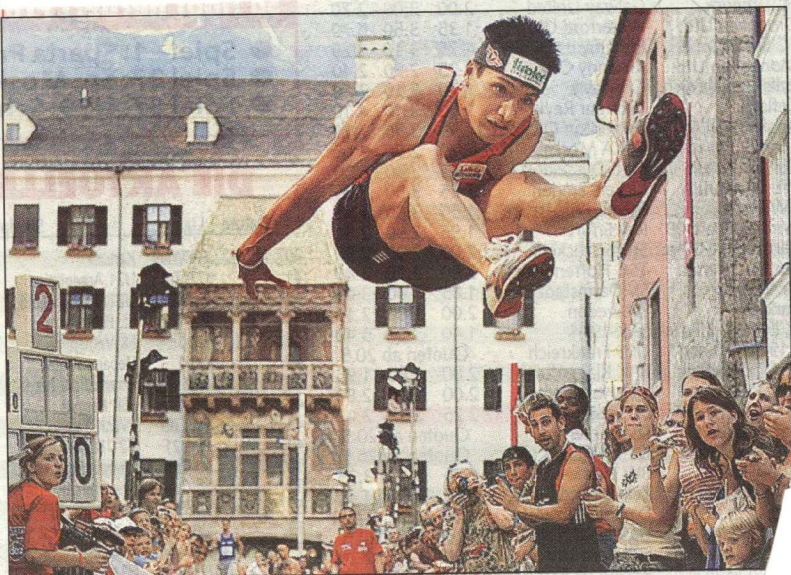


Foto: Forcher

2500 Zuschauer waren im Vorjahr hellauf begeistert: TI-Weitenjäger Isagani Psychär flog mit 7,85 Meter auf den zweiten Platz.